

Löbener Tageblatt

Genr. Anst. Nr. 244

(früher Löbener)
Amtl. Publikationsorgan



Kreiszeitung)

für Stadt u. Kreis Löben

Verlegt von
L. K. K. K.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. — Bezugspreis für einen Monat 8.40 RM., von der Geschäftsstelle abgeholt 7.50 RM., durch den Postbezugs 8.40 RM., durch den Briefträger frei ins Haus 9.30 RM. Belegblatt 30 Pf.

Anzeigenpreis: die einseitige Zeile oder deren Raum 60 Pf. Reklamen 2. — Mit Ausnahme von Anzeigen bis 11 Uhr vormittags. — Jedes Anzeigen auf Mahlen geht verloren, sobald der Anzeigenbetrag durch gerichtliche Mitteilung beigetrieben werden muß.

Nr. 149

Koblenz, Bruch und Reizen: Maschinelle
Handelsdruckerei H. K. K. K., Löben

Sonntag,

den 27. Juni

In diesem Verlag erscheinen außerdem die
Kreiser Zeitung und Kleiner Zeitung

1920

Die Abstimmung im Osten.

Polnische Erklärung.

Dem deutschen Geschäftsträger in Warschau ist vom polnischen Ministerium des Auswärtigen auf Grund von Verhandlungen mit der Interalliierten Kommission in Warschau eine Erklärung übergeben worden, die sich für das Abstimmungsgebiet Marienwerder Gültigkeit haben soll und der Bereitschaft zum Transport der Abstimmungsberechtigten durch den Korridor Ausdruck gibt. Es sollen täglich 7 Sonderzüge von je höchstens 52 Wägen binnen 14 Tagen dem Transport zur Verfügung stehen. Die polnische Kontrolle soll Mitgliedern der Interalliierten Kommission unterstehen.

Jeder Stimmberechtigte, der durch das pol-

Die Entwaffnungsnote überreicht.

Wie in der Havana-Mitteilung erwähnten Antwortnoten der Entente sind bereits in Berlin eingetroffen. Die erste Entwaffnungsnote war von der Reichsministerkonferenz abgefaßt und von Millerand in seiner Eigenschaft als Präsident der Friedenskonferenz unterzeichnet worden, indes sind die Beschlüsse von Doulogne zuvor abgehandelt worden, ehe man sie abschickte. Die Alliierten befehlen grundsätzlich auf der Herabminderung der Reichswehr auf 100.000 Mann bis zum 10. Juli. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wird Deutschland die Vermehrung lokalorganisierter Polizeitruppen zugelassen.

Die zweite Note wurde durch die Konferenz von Doulogne für Aler genehmigt und enthält Vorschläge des Marshalls Koch. Sie behandelt die technische Durchführung der Entwaffnung Deutschlands, die Zerstörung des Kriegsmaterials usw. Die Kanonen, die

Reichstag ohne Reichskabinett.

Die Konstituierung des Hauses.

— Berlin, 24. Juni.

Nach altem Brauch wurde heute die neue Tagung des Reichstages mit einem Gottesdienst im Dom und in der Hedwigskirche eingeleitet. Zu den Nachmittagsstunden fanden sich dann die neugewählten Reichsboten zur Konstituierung des Hauses im Wallhofgebäude ein. Die neue Regierung war noch nicht zur Stelle, vor Montag wird man mit ihrem Erscheinen kaum rechnen dürfen. Die erste Sitzung war nur von kurzer Dauer. Der erste Vizepräsident der Nationalversammlung Rabe (Soz.) eröffnete verfassungsgemäß den neuen Reichstag und schritt sofort zur Konstituierung des Hauses, die in dem Namensaufruf bestand.

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

mit neuer Banderole, besser Tasch,
großes Format, von 18 Pf. an; ferner

Zigaretten	jum	30	Pfg.-Verkauf	von	21	Pfg.
	jum	40	Pfg.-Verkauf	von	29	Pfg.
	jum	50	Pfg.-Verkauf	von	29	Pfg.

weiter. Hollerland nicht unter 2 Mille.

Otto Scheer, Landsberg (Warth)
Kaufmann, Katastralgroßhandlung, gegr. 1885, T.

zu Futterzwecken gibt ab
ndw. Genossenschaft Löben.
Telefon 102 und 118.

in Urhs
Zuverlässige Knaben oder Mädchen wollen
sich melden bei

Frl. Jung, Arys.



Kaufe dauernd

stipferde und Fohler

ten Tagespreisen. Da Entfernung klein
bitte ich die Herren Pferdebesitzer, sich
schlichter zu wenden

Wesendruck
Pha, Telefon 129.

Filiale U r h s,
Telefon 81

...

Gelb- & Schneidern

jede Dame

Büchse und alle Kinderkleidung nach
den Modellen, prakt. Ratschlägen und
vortrefflichen Schnittten der

Moden-Zeitung
6 Hefen und Schnittbogen für nur 1 Mk. 50 Pf.
Bestellen Sie bei Herrn O. W. Beyer, Leipzig.

Die Abstimmung im Osten.

[illegible]

1. durch einen Bestimmungsausschuss, aus-
gestellt von einer dafür zuständigen Kommission;
2. durch einen Verordnungsgeber.

Die Abstimmungsbüchse wird bei der Kontrolle
des Wählerbezirks nicht mitgeführt werden.
Die Durchsicht der Stimmberechtigten durch das poli-
zeiliche Gebiet wird auf der Strecke Königs-Brück-
burg erfolgen.

Das polnische Gebiet während der Durchfahrt durch
den, während des Aufenthaltes die Pölze zu verlassen.
Die polnische Regierung gestattet denjenigen Stim-
berechtigten der preussischen Abstammungsgebiete die
Durchfahrt durch ihr Gebiet nicht, die die

acht haben. Für den Militärtransport sollen die Gleis-
anordnungen gelten. Der Fahrplan der West-
stimmungszüge wird in einer demnächst stattfindenden
Eisenbahnkonferenz in Warschau geregelt werden.
Die Abfuhr von Militärtransporten nach Ost- und Westpreußen.
Die Wehrmacht.

gungen nach Ost- und Westpreußen hat bereits begonnen. Rund 5000 Reisenden wird Gelegenheit geben, mit den Zügen des öffentlichen Verkehrs in die Heimat zu fahren, bevor der Haupttransport durch den Seeweg einsetzt. Der Haupttransport wird zum 1. März über See geleistet, zum Teil, soll er durch

denen Korridor über Land gehen. Auf dem Wege wird in rund 50 000 Abstimmungsbezirken das Reich bis Zwinemünde oder Stolp-See zu Schiff nach Pillau, wo die Verteilung der

mentenbewußte auf die Eigenbäuzigkeit erfolgt, die
en bis zur nächsten Wahlstation bei dem Abstim-
ngsorte befördern. Auf dem Landwege können in
Sonderzügen, die sich auf neun Tage verteilen,
dem Reichstinnern bis ins Abstimminggebiet rund
100 Stimmberechtigte befördert werden. Aus dem
Alten Einkommen, das seiner Wahlbeteiligung

vorher ist, werden 25 000 Personen in die Umkleekabinen gebracht. Dazu kommen noch etwa 10 000 Reisende aus dem Freizeitanlage Danzig und aus der Umgebung. Es können also — vorausgesetzt, daß der Korridor uns in dem neuerdings zugekauften Gelände für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung steht

insgesamt 130 000 Stimmberechtigte, die nicht im
Stimmungsgebiete wohnen, zur Abstimmung heran-
geführt werden. Die Zahl der überhaupt ermittelten
unberechtigten Ost- und Westpreußen beträgt rund
100.

In einzelnen Iet zu den Transportfragen noch
des bemerkt: Die Fahrkosten werden den
Unberechtigten vom Deutschen Eigenthum ersetzt,
le Sonderzölle und für die Dampferfahrten wer-
besondere Freifahrtscheine ausgegeben, die der
Eigenthum aus den Mitteln der Grenz-

ab zu bezahlen hat. Der erste Stönderzug nach
münde verläßt Berlin vom Stettiner Bahnhof
am 20. Juni um 11,20 abends. Reisende, die mit die-
sem Zuge fahren, treten am 21. Juli die Küste an.
Für die übrigen Reisenden zur See verbleiben nur volle

Tagen für Abstimmungsgeschiebe, sie werden auch zurückschleudert, je früher sie die Grenze an haben. Die Reisenden, die durch den polnischen Korridor fahren, haben neun volle Tage - Reisetage gerechnet - Aufenthalt in der Heimat, weil dort die Gütertransporte hingefahren ist, soll nicht, dass die Reisenden auf einer

... dem Haupttransporte zuzurechnen. Auf Grund
von Einseitigkeiten und einer Reihe von
Enklaven werden die Reisenden durch beson-
ders des Deutschen Reiches verpflegt

Sonntag

ben 27. Juni

Die Entwaffnungsnote überreichte
in der Nacht vom 1. auf den 2. März

Alle in der Sabas-Mittellung erwähnten Unkosten der Exakte sind bereits in Berlin eingetroffen. Die erste Entwurfskonferenz war von der Hofkapellmeisterin abgehalten und von Mitterand in seiner Eigenschaft als Präsident der Friedenskonferenz unterzeichnet worden, indes sind die Beschlüsse von Montague inoffiziell befestigt worden, ehe man sie abschickte. Die 10. Juli. Zur Aufrechterhaltung der Herabminderung der Reichswehr auf 100 000 Mann bis zum 1. April 1920. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wird befohlen, dass die Reichswehr bis zum 1. April 1920 auf 100 000 Mann herabgemindert werden soll.

Die zweite Note wurde durch die Konferenz von
Goulgine für Aser genehmigt und enthält Vorschläge
des Marshalls Hög. Sie behandelt die technische
Durchführung der Entwaflung Deutschlands, die tech-
nische Abfertigung und nicht zerstört werden
auf 17 000 Stück bis zu 100 mm Kaliber, die Kanonen, die

Die dritte Note wurde ebenfalls durch die Kom-
ferenz von Boulogne genehmigt und hat

Verfall der Verträge sein. Nach den Bestimmungen des Friedensfluges sollte Deutschland ermächtigt werden, sechs Monate nach Inkrafttreten des Vertrages Deutschland, so lange es seine Kriegsfugzeuge noch nicht ausgeliefert hat, mit der Fabrikation von Friedensflugzeugen nicht beginnen dürfte.

90-120 Milliarden Goldmark.
Lavas melbet aus Boulogne; Das deutliche
Ergebnis der Konferenz in Boulogne ist die vollkom-
mene Uebereinstimmung der Ansichten.

der Frage der Herabminderung des deutschen Heeres auf 100 000 Mann. Die Stärke der Polizeitruppen darf nicht über die im Friedensvertrag vorgesehene Anzahl hinausgehen. Die Konferenz billigte den Vorschlag der französischen und englischen Sachverständigen für die Ausarbeitung der finanziellen Klauseln des Vertrages. Die Mitglieder

Die Vorschläge der deutschen Delegierten über die Art, in der Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommen will, entgegenzunehmen. Die veröffentlichten Schätzungen der vorläufig geheim gehaltenen Summe, die die Alliierten festgestellt haben, schwanken zwischen 90 und 120 Milliarden Goldmark. Deutsch-

Es wird den Betrag in 37 Jahresraten zu zahlen
haben, von denen die ersten fünf nicht unter drei
Milliarden betragen sollen. Die anderen werden sich
automatisch je nach der Wiederaufrichtung der wirt-
schaftlichen Verhältnisse Deutschlands erhöhen. Billige
Zustimmung wurde über die Art der Maßnahmen
erzist, die getroffen werden sollen. Falls Deutschland

Die „sonnigen“ Tage von Boulogne.
Rloyd George sagte nach einer Londoner Mitteilung in einer Unterredung, die Zusammenkunft in Boulogne sei in mehr als einer Beziehung, sagte

weisen. Die Deutschen hätten anscheinend erwartet, daß die Meinungen gereift seien, sie würden aber finden, daß die Allirten einig und entschlossen wie immer seien. Ueber die Entwaffnung Deutschlands habe die Konferenz auf Grund des englischen Vorschlages strenge Beschlüsse gefaßt. Die Ergebnisse der Besprechungen

Erhöhung der deutschen Polizeitruppen um 70 000

Mann.

Havas meldet: Die Antwort der Alliierten auf die deutsche Note, betreffend Aufrechterhaltung einer Armee von 200 000 Mann, ist am Mittwoch Morgen dem deutschen Gesandten in Paris übergeben worden. Außer der Antwort der Alliierten

die deutsche Note sind laut „Journal des Débats“ die deutschen Friedensdelegation zwei weitere Noten zur allgemeinen Entwaffnung und die Ublieferung des Aufschlagsmaterials überreicht worden. — Laut „Times“ soll die in der Entwaffnungsfrage an Deutschland gerichtete Note den deutschen Einwendungen insoweit entgegengekommen, als sie die Erhöhung der

Polizeitruppe von 80 000 Mann auf 150 000
Mann gestärkt.

gemachten Vorschläge über Zug-
abfuhr der Bahnlinie Naeren-
für den westlich der Bahnlinie ge-
reifes Monschau grundsätzlich ge-
bändnisse Belgiens bestehen in Ge-
Einwohner des Kreises Monschau
nen- und Warentransport nach
werden durch den Eupener Nach-
zeiten befördert. Deutschland Be-
es Eupener Distriktes, in welchem
des Nachener Wasserwerkes lie-
nisch bleibt als deutsche Enklave
nur auf die Einwohner der Ge-
meindegüter einschließt, die in
des Kreises Monschau liegen,
die dazu gehörenden Gebiete
erschaffene Gebiet der deutschen
Eigentum. — Sollte diese
stände man geradezu vor einem
übergegebene „Lösung“ verstößt
riedensvertrag und ist zudem
klar, daß man sie schwerlich
dieser Angelegenheit wird an-

und Steuerabzug. Salbamt
dar. 45 des Einkommensteuer-
geber bei jeder Lohnzahlung
us zu Lasten des Arbeitneh-
n diesen Vorschriften gerecht
e Ausführungsbestimmungen
Lohnstarifen Vereinbarungen
den jeweils zuständigen Ver-
und der Reichsversicherungs-
spreiße maßgebend sein sol-
der Besteuerung erfordert
Bewertung der Natural- und
eiltliche Grundsätze aufgestellt
minister hat sich daher zu der
ih bei dem Steuerabzug vom
am 25. Juni in Kraft tritt,
n Sachbezüge nicht mit in-
n. Die Unrechnung dieser
am 1. August und zwar
ge ab in Kraft treten. Wo
Arbeiters gleichzeitig aus-
gen besteht, wird der Ab-
nlich vom Barlohn und erst
Naturallohn vorgenommen.
r Marburger Zeitfreiwillige
Personen in Bad Thal er-
abhängigen veranlaßt, eine
g einzubringen. Mit der
zweite, in der der Reichs-
ndlich die in der Verfa-
der Militärgerichtsbarkeit
r Antrag der Unabhängig-
aufhebung des Ausnahmever-
besteht.

Prozess. Wie die „Gew-
finanzminister a. D. Er-
s Urteil in seinem Pro-
gegen Rebi, von ein-
noch nicht rechtskräftig
kann entweder die
Urteil aufheben und
tügen Verhandlung und
s oder an ein anderes
das Blatt weiter

Masurens Lösung.

(Kinderlieb)

Der Hindenburg, der Hindenburg,
Der wischte alle Russen durch.
Didirallala, Didirallala, Didirallala-la-la.

Das gab ein mörderlich' Geschrei,
Der Polensohn war auch dabei,
Didirallala usw.

Und diese Kerls, die wir verhan'n.
Die soll'n wir jetzt als Herr'n anschau'n,
Didirallala usw.

Nein, Ihr Weisen von Paris,
Was Ihr Euch dachtet, das war miß.
Didirallala usw.

Verräterei am Vaterland,
Das wäre wirklich allerhand.
Didirallala usw.

Berrat übt niemals der Masure,
Das liegt ihm nicht in der Natur.
Didirallala usw.

Geht weg mit Eurem Zukunftsbret,
Wir kennen doch die Polakei.
Didirallala usw.

Von uns ist niemand so verrückt,
Daß er von Polen wär' entzückt.
Didirallala usw.

Oh' wir für Polen stimmen geh'n,
Da geh'n wir lieber in die Seen.
Didirallala usw.

Und stimmte selbst das liebe Vieh,
Für Polen stimmt' gewiß es nie.
Didirallala usw.

Held Hindenburg im fernen Land
Schant Hül und mahnend von der Wand.
Didirallala usw.

Er sieht uns alle fragend an,
Ob er sich auf uns verlassen kann.
Didirallala usw.

Ja, Hindenburg, Verlaß ist da,
Wir stimmen all': Germania!
Didirallala usw.

Nachdruck erwünscht.

Karl Rudelsberg, Gumbinnen.

Volkswirtschaft

Wohnungsaufwandsteuer
erste Stadt in Pommern hat
Wohnungsaufwandsteuer“ (Augustien
frei bleiben für 1—3 Personen
den festgesetzten Bedarf werden
für 1—6 Zimmer 40, 100, 300
Mark, für jedes weitere Zimmer

3. Berlin, 23. Juni. (W. B. r. f.)
tern der Kabinettsbildung wirkte
Wiese. Ungünstig wirkten auch die
finanzministers über die neuen gri-
anleihe stellte sich wie bisher an-
schen Zahlungsmittel waren wenig

3. Berlin, 23. Juni. (W. B. r. f.)
112, Regelstroh 8—9, Preßstroh
bis 8, Widen 70—75, Weizen
40—42, gelb 55—62, Wirtortarbo-
sen 100—120, Ackerbohnen 80—90
50 Kilo ab Verladestation. 20
18—20, Weizen 20—22, Mehl

Aus Löben und

Löbe

— Herr Major Stadloff, 1.
Feste Boyen, ist mit einigen Mitglie-
und zwar mit dem französischen O-
französischen Major Gerbillot
Piot und den deutschen Rittmei-
Leutnant Oberwinder zu kurz
eingetroffen.

— Regierungspräsident
Rein, der seit dem 15. Februar
des Regierungspräsidenten in Kö-
einer W.D.-Melbung aus Rönig-
durch Erlaß des Ministers des In-
von seiner letzten Stellung er-
wurde er als auf weiteres beurlaubt
Regierungspräsidenten in Rönig-
Amtsantritt des noch nicht be-
regierungsrat Dendorff über

— Die Sommerferien
mit höheren Schulen am Diensta-
anfang ist wieder am Dienstag,

— Einschränkung des
Eisenbahndirektion teilt mit: W-
ist die Annahme von Holz-
holz nach allen Bahnhöfen in
Pillau vom 28. Juni bis 20.

— Die Seebäder der Rar-
Nidden, Schwarzort und
die bisher nur täglich einmalige
erhalten zum Beginn der großen
15. August) eine täglich zwe-

Lötzene
Provisi